



# Strögen – Frauenhofen



Oktober 2014

Geschätzte Pfarrgemeinde!

Liebe Schwestern und Brüder!

**Wäre das Wort „DANKE“ das einzige Gebet,  
das du je sprichst, so würde es genügen.**  
*Meister Eckehart*

Diese Worte des spätmittelalterlichen Theologen und Philosophen Meister Eckehart könnten wohl nicht besser passen als zum Erntedankfest, das wir anfangs Oktober in unserer Pfarre wieder feiern dürfen. Das kleine und oft unscheinbare Wort „DANKE“ soll uns bei diesem Fest im Kirchenjahr in den Sinn kommen – ja mehr noch: wir dürfen es als Gebet vor Gott hintragen.

Wie es das Fest selbst in seinem Wort zum Ausdruck bringt, wollen wir Gott Dank sagen für die Ernte dieses Jahres. Für Obst und Gemüse, Getreide und Feldfrucht, für alles was Gott uns an Nahrung zum Leben schenkt. Damit verbunden ist die Dankbarkeit über die geleistete Arbeit der letzten Monate. Nur durch das Zusammenwirken von Gottes großem Schöpfungswerk, die Kräfte der Natur und das menschliche Bemühen ist ein Ernte-Dank erst möglich. Gott gilt unser erster Dank: er hat uns die Früchte der Natur zum Leben geschenkt. Viele von uns sind vielleicht enttäuscht, weil der Sommer nicht immer das passende Wetter für die Landwirtschaft geschenkt hat. Wir dürfen beim Erntedankfest auch nicht vergessen, dass so viele Feldfrüchte eben durch nicht gedeihliches Wetter zerstört wurden und die Ernte ausbleiben musste. Das schmerzt uns und macht uns über weite Strecken resignativ. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen dürfen wir nicht aufgeben, Gott zu preisen für all das, was er uns geschenkt hat. Zu schnell sind wir in der Gefahr über das zu jammern, was wir an „Noch mehr“ haben wollen. Gerade wenn wir über unsere eigenen Teller und über unsere eigene Landesgrenzen blicken, können wir nur zufrieden sein mit dem, was uns wieder an Gutem zuteil geworden ist.

Erntedank bedeutet Staunen über Gottes große und gute Schöpfung. Gott lässt uns teilhaben an seinem Schöpfungswerk, indem er uns das schenkt, was unserem Leben Not tut. Symbolisch legen wir die Erntegaben und die Erntekrone vor dem Altar, um Gott Danke zu sagen. Mit diesen Gaben legt aber auch jeder/e Einzelne von uns seinen/ihren persönlich Dank vor Gott. Wir dürfen an Erntedank nicht vergessen, Gott auch für unsere persönliche Lebensernte Danke zu sagen. Wofür bin ich Gott dankbar? Welche Früchte hat er mir dieses Jahr in meinem Leben geschenkt? Welche Saatkörner, die ich selbst oder andere in mein Leben gesät haben, sind aufgegangen und tragen Frucht? Und wir müssen uns auch kritisch fragen, welche Gaben und Früchte wir nicht ernten konnten. Wir alle sind nur schwache Menschen, die um Gottes Gnade bitten müssen.

Ich wünsche uns allen, dass wir nicht vergessen, Gott Danke zu sagen für das Geschenk des Lebens. Das Erntedankfest lädt uns aufs Neue dazu ein, das kleine Wort „Danke“ auszusprechen für all das, was wir an Wohltaten in unserem Leben empfangen: die körperliche und die seelische Nahrung Gottes. Im Namen von unserem Pfarrer Abt Thomas und in meinem persönlichen Namen möchte ich vor allem jenen danken, die bei der Vorbereitung und vor allem auch bei der Agape des Erntedankfestes mithelfen. Danke im Besonderen den fleißigen Händen, die beim Binden der Erntekrone mitgeholfen haben. Ihnen, geschätzte Pfarrgemeinde, wünsche ich einen gesegneten Monat Oktober, in dem wir vor allem Maria, die Rosenkranzkönigin, um ihre Fürsprache bitten dürfen!

P. Clemens Hainzl OSB

## Herzlichen Glückwunsch zum

### 85. Geburtstag

Maria Fischer, Frauenhofen 31, am 24.10.

### 75. Geburtstag

Hedwig Schindler, Horner Straße 16,  
Frauenhofen, am 13.10.

### 70. Geburtstag

Johann Zeitelberger, Frauenhofen 22, am 4.10.

## Kollekten

Verkauf von Schokoprälinen am  
Weltmissionssonntag, 19.10.

## Wir ziehen zur Mutter der Gnaden von Dreieichen

Wir wollen eine alte Tradition wieder aufnehmen und laden deshalb vom Pfarrgemeinderat recht herzlich zur Pfarrwallfahrt nach Maria Dreieichen ein. Gemeinsam unterwegs – vereint im Glauben – hin auf ein sichtbares Ziel. Jede Wallfahrt ist damit zugleich ein Symbol, ein Zeichen für unser christliches Leben.

**Wir pilgern am Samstag, den 18. Oktober 2014, hinauf zum Gnadenort am Molder Berg. Die Fußwallfahrer treffen sich um 13.00 in der Kirche Frauenhofen. Um ca. 15.30 ist dann der Empfang der Wallfahrer vor der Basilika und anschließend um 16.00 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche.**

Wem der Fußmarsch zu anstrengend ist, der kann natürlich gerne nach Maria Dreieichen nachfahren und die Andacht mitfeiern. Wir freuen uns über jeden einzelnen Pilger aus unserer Pfarre, der dabei ist. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Für die Heimfahrt müssen die Fußpilger selber sorgen.

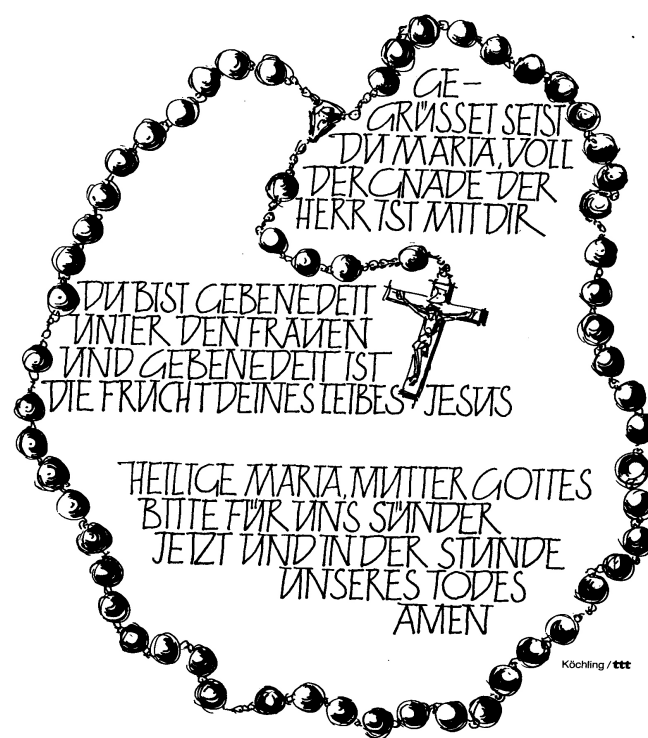
Also herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Maria Dreieichen!

## Wir bauen und sanieren in Frauenhofen und Strögen

Noch rechtzeitig vor dem kommenden Winter wird in diesen Tagen nun die schon länger geplante **Dachsanierung** über der Aufbahnhalle und der Toreinfahrt in den Pfarrhof durchgeführt. Dank der Organisatoren und der Firma Höss wird durch viele freiwillige Mitarbeiter der gesamte Dachstuhl saniert. Ich danke aus ganzen Herzen den vielen Helfern, die diese dringend notwendige Sanierung möglich machen. Auch die Kosten für die Pfarre sind äußerst gering – Dank der Unterstützung durch die politische Gemeinde und das Stift Altenburg. Auch unseren Frauen ein herzliches Vergelt's Gott für die umsichtige Versorgung unserer Arbeiter durch Speise und Trank!

Ein weiteres Anliegen habe ich als Pfarrer ja schon im letzten Pfarrbrief angekündigt. Die **Fenster in der Kirche Frauenhofen** müssen dringend erneuert werden. Die Jahre haben ihnen stark zugesetzt und so ist es an der Zeit, sie auszuwechseln. Nachdem nun das Bundesdenkmalamt seine Zustimmung gegeben hat, sind die Fenster bereits in Auftrag gegeben worden und werden in den kommenden Wochen geliefert. So hoffen wir, dass wir das Auswechseln der Fenster auch noch vor dem kommenden Winter durchführen können. Da wir die beachtliche Kosten für die 6 Kirchenfenster nicht allein aus der laufenden Kirchenrechnung aufbringen können, werden die Pfarrgemeinderäte in den nächsten Wochen in unseren beiden Ortschaften unterwegs sein und um Ihre Spende bitten. Ich danke schon im Voraus für Ihre großzügige Spende und Mithilfe bei der Haussammlung zur Erneuerung unserer Kirchenfenster. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

## Rosenkranzmonat Oktober



## Benefizkonzert für die Kirche in Syrien

**Basilika Maria Dreieichen, Sa 11.10. um 19.30h**

Konzert mit Werken von Bach, Mozart, Händel und Brahms vom Wiener Solisten Orchester unter der Leitung von Piotr Gladki.

Dirigent: Wolfgang Sobotka  
mit Puellae Orantes - Mädchenchor der Kathedrale Tarnow (Polen)

**Freie Spenden erbeten.**

## Einblicke in unsere Nachbarpfarre Altenburg:

# Musica sacra

von SKM Mag. Markus Pfandler-Pöcksteiner

## Musica sacra, Oktober 2014

### Einschub: Abschluss der Feierlichkeiten zur Weihe der neuen Chororgel

Am 22.2. haben wir die neue Chororgel der Firma Henk Klop Orgelbau aus Garderen in den Niederlanden in einem feierlichen Abendgottesdienst, der vielen sicherlich noch in Erinnerung ist, ihrer Bestimmung übergeben. Inzwischen ist das Instrument in der Diözese in aller Munde, so fand etwa am 17.9. ein Informationsabend des Kirchenmusikreferats zum neuen Gotteslob und zur Vorstellung unserer Chororgel statt, den Regionalkantor Christoph Maaß gehalten hat und der regen Zuspruch fand. Das Konzept, auf wenig Raum soviel Klang und –möglichkeiten zu bieten, erweist sich auch für andere Pfarren als sehr attraktiven Weg, der Überlegungen zur Anschaffung einer digitalen Orgel zu entkräften vermag.

Im Lauf des Frühjahrs hatten wir schon zwei sehr interessante Uraufführungen von Stücken, die extra für unsere neue Chororgel entstanden waren. Und nun runden wir im Oktober mit zwei weiteren Uraufführungen und einem festlichen Orgelweihekonzert die Feierlichkeiten um unser neues, tolles Instrument ab. Am 5.10. erklingt zum ersten Mal das wunderbare Stück „Melodie“ von Wolfram Wagner. Wagner ist Ordinarius für Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und hat für unsere Orgel ein sehr ruhiges, klangschönes Stück geschrieben. Eine Woche darauf, am 12.10. wird „Gedenke meiner“ von Kurt Estermann uraufgeführt. Estermann ist Stiftsorganist in Wilten/Tirol, wo der ehemalige Altenburger Sängerknabe Norbert Matsch Stiftskapellmeister ist. Das Stück fällt allein durch seine Besetzung auf: Alt-Solo, zwei Sopran-Soli und zwei (!) Orgeln. Auf dieses Stück, das die Solisten der Altenburger Sängerknaben singen werden, können wir besonders gespannt sein!

Und letztlich geben sich am 26.10. um 15 Uhr der StiftsKirchenChor von Altenburg und mein Wiener Ensemble studiovocale die Ehre und zelebrieren gemeinsam mit der hervorragenden und unserem Haus verbundenen Organistin Judith Velisek ein Festkonzert, bei dem das Konzert in G-Dur von C. Ph. E. Bach für Streicher und Orgel, die „Hymne“ für Sopran, Chor und Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy sowie das „Jubilate“ von H. Purcell und das berühmte „Halleluja“ aus Händels „Messiah“ zur Aufführung kommen. Dass wir all das mit eigenen Chören und Solisten aufführen können,

kann uns zu Recht stolz machen!

Ich lade Sie herzlich zu diesen einmaligen Veranstaltungen sowie den weiteren Gottesdiensten ein und freue mich sehr auf Ihr Kommen!

## **Kirchenmusikalische Termine**

**5.10.** Konventamt, **Musica nova:** Wolfram Wagner (Musikuniversität Wien): „Melodie“ für kleine Orgel

**9.10.** Requiem Gertrud von Gars, gestaltet von den Sängerknaben (Musik von A.L. Webber, T. Paris u.a.)

**12.10.** Konventamt, gestaltet von den Sängerknaben, **Musica nova:** Kurt Estermann (Stiftsorganist Stift Wilten): „Gedenke meiner“ für 2 Soprane, Alt und zwei Orgeln

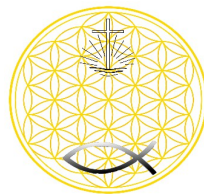
**26.10.** Konventamt, gestaltet von den Sängerknaben (Musik von M. Duruflé, D. Bédard u.a.)

**26.10.** 15 Uhr, Konzert des StiftsKirchenChores sowie des Kammerchores studiovocale, Ltg. Markus Pfandler-Pöcksteiner, Musik von C.P.H.E. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, G. F. Händel und H. Purcell

## Kultur.Tourismus

### **Ende der Tourismussaison**

Mit 26. Oktober endet die Tourismussaison im Stift Altenburg – nutzen Sie die Gelegenheit, das Stift, seine Gärten und vor allem die Sonderausstellung „Stift Altenburg 1714. Ein Präludium.“ vor der Winterpause noch einmal zu besuchen!



### **Meditation mit Bruder Alfons**

- Achtsam wahrnehmen was ist.
- In Übereinstimmung mit meiner Seele leben.
- In mich selbst gehen und dort Gott finden.

Ort: Ikonenkapelle im Stift Altenburg

Zeitpunkt: jeweils an Dienstagen um 19:30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

Di 14.10., Di 18.10.

Aktuelle Infos: Im Schaukasten im Eingangsbereich z. Stiftspfarrkirche und <http://frateralfons.wordpress.com>

**Ein kostenloses Angebot für alle Interessierten!**

### **Letzte Monatswallfahrt (vor der Winterpause) in St. Marein**

**Mi 1.10. 19.30** mit Kaplan Mag. Franz Dangl, Neupriester der der Stadtpfarre Zwettl, Sühnerosenkranz, Hl. Messe, Beichtgelegenheit und Primizsegen

# Gottesdienstordnung im Oktober 2014

## 27. Sonntag im Jahreskreis

So 5.10. 9.00 Frauenhofen Frau Gaismayer für + Gatten und Vater /  
Frau Baumgartner für + Schwiegereltern

Do 9.10. 17.30 Altenburg - Requiem für Stifterin Gertrud von Gars  
musikalisch gestaltet von den Sängerknaben

## 28. Sonntag im Jahreskreis

So 12.10. 9.00 Strögen Fam. Waldherr für + Großtante und Onkel /  
Fam. Peinrucker für + Gatten und Eltern /  
Fam. Zehetner für + Eltern und Großeltern

## Pfarrwallfahrt nach Maria Dreieichen

Sa 18.10. 13.00 Frauenhofen Abmarsch der Fußwallfahrer  
16.00 Maria Dreieichen Andacht der Pfarrwallfahrer

## 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Verkauf von Schokoprälinen für missio

So 19.10. 9.00 Frauenhofen Fam. Grötz für + Fam. Geiger /  
Fam. Fleischl für + Eltern und Großeltern /  
Fam. Holzinger für + Eltern, Geschwister, Nichten und Neffen

## 30. Sonntag im Jahreskreis – Ende der Sommerzeit

So 26.10. 9.00 Strögen Fam. Leitner für + Gatten und Vater und ganze Verwandtschaft

## Allerheiligen

Sa 1.11. 9.00 Frauenhofen Hl. Messe, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal  
Fam. Holzinger für + Gatten und Vater zum Sterbetag  
14.00 Strögen Friedhofsgang mit Gräbersegnung

## Allerseelen

So 2.11. 9.00 Frauenhofen Fam. Tiefenbacher für + Eltern und Bruder

## Das Ewige Licht brennt auf folgende Meinungen:

28.09. - 4.10. Frau Gaismayer für + Gatten und Vater  
5.10. - 11.10. Fam. Führer zur schuldigen Danksagung  
12.10. - 18.10. Fam. Grötz für + Fam. Geiger  
19.10. - 25.10. Fam. Leitner für + 'Gatten, Vater und ganze Verwandtschaft  
Frau Holzinger für + Gatten, Vater, Eltern und Schwiegereltern

## Herzliche Einladung auch zu den **Gottesdiensten** in der **Stiftspfarrkirche Altenburg**

Sonntag um 8.00 und 10.00 Uhr Hl. Messe  
täglich: 17.30 Uhr Vesper, wochentags 7:15 Uhr Hl. Messe

## Pfarramt Öffnungszeiten (in Altenburg):

**Di, Mi, Do von 7.30 – 11.30 Uhr**

Pfarrsekretärin: **Urlaub: Do 2.10.** Tel. 02982/3451-67, e-mail: pfarramt@stift-altenburg.at

Pfarrer: Abt Thomas Renner OSB: 02982/3451-31 0664/80114431, abt.thomas@stift-altenburg.at

Pastoraljahreskpraktikant: P. Clemens Hainzl OSB, 0664/80114448, fr.clemens@stift-altenburg.at

## Impressum:

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarrkirche Strögen. Herausgeber, Redaktion u. Hersteller: röm.-kath. Pfarramt Strögen.  
Verlags- und Herstellungsort: 3591 Altenburg  
Kommunikationsorgan d. Pfarre Strögen